

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 73 (1964)
Heft: 7

Buchbesprechung: Von Büchern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Büchern

DIE PFLEGE DES BETAGTEN UND CHRONISCHKRANKEN

Im Oktober 1962 wurde unter dem Vorsitz von Professor Dr. Bernhard Steinmann, Chefarzt am Inselspital in Bern, von der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie unter der Mitarbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes ein Kurs über die Pflege und Betreuung von Betagten und Chronischkranken durchgeführt. Aus den verschiedenen Referaten dieser Tagung entstand später das vorliegende Buch, das im Verlag Hans Huber, Bern, erschienen ist. Krankenschwestern, Hilfspflegerinnen, aber auch Angehörige Betagter und Chronischkranker werden gern nach diesem Sammelbändchen greifen, das in leichtverständlicher, auf das Praktische gerichteter Art wichtige Kenntnisse zur Pflege von Betagten und Chronischkranken vermittelt. Die Ursachen und Erscheinungsformen der häufigsten Alterskrankheiten werden behandelt. In einem weiteren Kapitel wird auf die besondere Situation des alten oder chronischkranken Patienten eingegangen, der einer aktivierenden Pflege bedarf. Die psychischen arteriosklerotischen Erkrankungen kommen zur Sprache, über pflegerische Massnahmen bei Erkrankungen der unteren Harnwege werden wichtige Ratschläge erteilt,

und zwei Kapitel schliesslich gelten den Massnahmen zur Rehabilitierung des Kranken sowie der Beschäftigungstherapie. Zitieren wir, um das Anliegen des Sammelbändchens zu verdeutlichen, einen kurzen Abschnitt aus dem Vorwort von Professor Steinmann:

«Die Pflege der Chronischkranken muss nach besonderen Gesichtspunkten erfolgen, die sich von der Pflege beim Akutkranken unterscheiden. Man kann dieses besondere Vorgehen unter dem Begriff der *aktivierenden Pflege* zusammenfassen. Sie ist in den ärztlichen Kreisen, in vielen medizinischen Hilfsberufen und auch in anderen Institutionen, die sich mit der Betreuung der Betagten befassen, noch zu wenig bekannt. Der kleine Sammelband richtet sich somit an eine vielschichtige Leserschaft, vor allem an Ärzte, Krankenschwestern, Hilfspflegerinnen, Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Hauspflegerinnen, Leiter von Pflege- und Altersheimen sowie auch an Angehörige von Patienten. Wir hoffen, dass dadurch die Orientierung auf dem Gebiet der Pflege der Chronischkranken erleichtert wird.»

Für Deckbetten, Kissen Matratzenschoner



-Qualitäten

Bezugsquellen nachweis:

**Bettfedernfabrik «Waldhof»
Carl Kyburz AG Kehrsatz BE**

Telefon (031) 65 31 24

FISCHER & CO.

Säckefabrik

Neue Säcke aus Geweben aller Art
Textilien, Filter und Presstücher
An- und Verkauf gebrauchter Säcke
«Fischbein» Sackzunähmaschine

ROMANSHORN TG

Telefon 071/6 36 12



so rein - so mild!

SD 1/80

Enttäuscht
mit Lieferversprechen



Für Drucksachen

Schlaepfer + Co. - Weinfelden
Pestalozzistrasse 14 - Telefon (072) 5 00 22 - Seit 1889
Qualitätsdruck - Termingenaue

MENSCHLICHE KONFLIKTE IM KRANKENHAUS

Der Konfliktmöglichkeiten im Krankenhaus sind viele. Sie entstehen sowohl für den Patienten und seine Angehörigen als auch für den Arzt und das Pflegepersonal.

Um die vielfältigen Probleme herauszuarbeiten und Wege zu einer befriedigenden Lösung solcher Konflikte zu finden, wurden achtzehn Studiengruppen in Europa, Kanada und in den Vereinigten Staaten gebildet, denen Krankenschwestern, Psychologen, Psychiater, Fürsorgerinnen, Verwalter, Ärzte, Geistliche und auch Patienten angehörten. Die sich zum Teil auf über drei Jahre erstreckenden Untersuchungen betrafen kleine und grosse, städtische und ländliche Krankenhäuser. Die Ergebnisse der Studien und Diskussionen wurden in knapper, konzentrierter und lebendiger Form von *Elizabeth Barnes* als Beauftragter

des Weltbundes für geistige Gesundheit und Psychohygiene zusammengestellt in dem im Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, herausgekommenen Büchlein.

Der vorliegende Bericht enthält nicht exakte Forschungsergebnisse, ebensowenig will er billige Lösungen für die im Krankenhaus entstehenden Konflikte anbieten. Sein Wert liegt vielmehr darin, dass die widerstreitenden Interessen, Auffassungen, Gefühle, Ziele der Patienten, des Pflegepersonals und der Verwaltung aufgeführt und immer wieder der fundamentalen Forderung: «Das Krankenhaus ist für den Kran-ken da!» gegenübergestellt werden. Das Verständnis für die «andere Seite» öffnet den Weg zu einer erfolgreichen und erfreulichen Zusammenarbeit. Deshalb ist dem Büchlein Verbreitung unter all denen zu wünschen, die beruflich oder als Patient mit den Problemen in Krankenhäusern in Berührung kommen.

Weberei Sirnach, Sirnach TG Baumwoll-Buntweberei

seit 1857

Kleider-, Schürzen-, Hemden- und Pyjamastoffe
Bettücher, Kälsch, Molletons und Flanellettes

Färberei, Bleicherei
Ausrüsterei



die weltbekannte schweizerische
Injektionskanüle

Bezugsquellen nachweis durch den Fabrikanten
UNIMED S.A. Lausanne

Pedolin

Kleiderfärberei & chemische
Waschanstalt



CHUR

sorgfältige, individuelle Bedienung

kurze Lieferfristen



Schweiz. Decken- und
Tuchfabriken
Pfungen-Turbenthal AG
in Pfungen

**Wolldecken
Kamelhaardecken
ORLON-Decken
Reisedecken**

eskimo



Leinenweberei SCHWOB & CIE. AG, BERN

Nur Hirschgraben

Fabrikation von Leinen, Halbleinen und Baumwolle
in besten Qualitäten

**Brautaussteuern, Hotel-, Spital- und Anstalts-
wäsche**
Verlangen Sie unverbindliche Offeren

Mit der Medikamentenlehre für Krankenschwestern von Dr. med. *Otto Alb*, die in zweiter Auflage im Verlag Schulthess & Co. in Zürich erschienen ist, hat die Krankenschwester ein praktisches Nachschlagebüchlein zur Hand, das trotz seines kleinen Umfangs eine Fülle von Wissenswertem vermittelt. In klarer Anordnung und leichtverständlicher Sprache sind die verschiedenen Arzneimittel mit ihren Wirkungen und Nebenwirkungen beschrieben. Ausserdem bringt der einleitende, allgemeine Teil einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Arzneilehre sowie einige Hinweise auf wichtige einschlägige Gesetzes-

bestimmungen. In einem speziellen Kapitel, das den Leser belehrt, wie Medikamente hergestellt, aufbewahrt und verabreicht werden, sind die Grundbegriffe der Medikamentenlehre erläutert. Ein Schlagwortregister erleichtert die Benützung des sorgfältig und verantwortungsbewusst redigierten Buches. Man spürt, dass dem Verfasser langjährige Erfahrung eignet, vermag er doch nicht nur der Krankenschwester nützliche Hinweise zu vermitteln, sondern auch dem Laien wertvolle Einblicke in die Probleme der Arzneikunde zu bieten und damit bei diesem das Verständnis für die Anordnungen des Arztes zu fördern.



EIN NEUER PRÄSIDENT DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

Professor Dr. Léopold Boissier hat den Wunsch geäussert, von seinem Amt als Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, das er neun Jahre lang ausgeübt hat, entbunden zu werden. Das Internationale Komitee hat diesem Antrag mit lebhaftem Bedauern stattgegeben und Herrn Professor Boissier seine tiefe Dankbarkeit für die hervorragenden Dienste, die er für das Rote Kreuz und die Sache der Menschlichkeit geleistet hat, ausgesprochen. Professor Boissier bleibt weiterhin Mitglied des Internationalen Komitees.

Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Herr Samuel Alexandre Gonard berufen, der seit 1961 zum Internationalen Komitee gehört. Als Mitglied des Präsidialrates ist er bereits aktiv an leitender Stelle mit der Arbeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz verbunden und hat in seinem Namen bedeutende Missionen im Ausland durchgeführt.

Herr Gonard ist ehemaliger Oberstkorpskommandant und seit mehreren Jahren Professor des «Institut universitaire de hautes études internationales» in Genf. Er wird sein neues Amt am 1. Oktober antreten.

Dermaplast *Schnellverband*